



## Übungsfall 1: Der Ball ist rund - Lösungsübersicht

### A. Ausgangsfall

#### I. Zulässigkeit

1. Verwaltungsrechtsweg, § 40 Abs. 1 VwGO
2. Statthafte Klageart, § 42 Abs. 1 Alt. 1 VwGO
3. Zuständiges Gericht, § 45 VwGO
4. Beteiligten und Prozessfähigkeit, §§ 61–63 VwGO
5. Klagebefugnis, § 42 Abs. 2 VwGO
6. Passive Prozessführungsbefugnis, § 78 VwGO
7. Vorverfahren, § 68 Abs. 1 S. 1 VwGO
8. Klagefrist, § 74 Abs. 1 S. 1 VwGO
9. Form
10. Rechtsschutzbedürfnis
11. Ergebnis

## **II. Begründetheit der Klage des V, § 113 Abs. 1 S. 1 VwGO**

### 1. Rechtswidrigkeit des Verwaltungsakts

#### a) Rechtsgrundlage

aa) Spezialgesetzliche Rechtsgrundlage

bb) Rechtsgrundlage des bes. Polizeirechts

cc) Polizeiliche Generalklausel, § 3 Abs. 1  
SächsPolG

#### b) Formelle Rechtmäßigkeit

aa) Zuständigkeit

bb) Verfahren

cc) Form

#### c) Materielle Rechtmäßigkeit

aa) Tatbestand § 3 Abs. 1 SächsPolG

(1) Schutzgut

(2) Gefahr

bb) Verantwortlichkeit

cc) Rechtsfolge: Ermessen

(1) Ermessensnichtgebrauch

(2) Ermessensfehlgebrauch

(3) Ermessensüberschreitung

(a) Geeignetheit

(b) Erforderlichkeit

(c) Verhältnismäßigkeit im engeren  
Sinne

dd) Ergebnis

d) Ergebnis

2. Rechtsverletzung

3. Ergebnis

**III. Begründetheit der Klage des S e. V., § 113 Abs. 1 S. 1**

**VwGO**

1. Rechtswidrigkeit des Verwaltungsakts

2. Rechtsverletzung

3. Ergebnis

**IV. Zusammenfassung**

## **B. Abwandlung**

### **I. Zulässigkeit**

1. Verwaltungsrechtsweg, § 40 Abs. 1 VwGO
2. Statthafte Klageart, § 42 Abs. 1 Alt. 2 VwGO
3. Zuständiges Gericht, § 45 VwGO
4. Beteiligten und Prozessfähigkeit
5. Klagebefugnis, § 42 Abs. 2 VwGO
6. Passive Prozessführungsbefugnis, § 78 Abs. 1 Nr. 1 VwGO
7. Vorverfahren, §§ 68, 75 VwGO
8. Form
9. Rechtsschutzbedürfnis
10. Ergebnis

## II. Begründetheit

### 1. Rechtmäßigkeit der Unterlassung des VA, des Absehens vom Einschreiten

a) Zulässigkeit des Einschreitens

b) Verpflichtung zum Einschreiten

aa) Ermessensfehlerhafte Ablehnung oder Unterlassung des Einschreitens

bb) Verpflichtung bei Ermessensreduktion auf Null

(1) Ermessensreduktion auf Null

hinsichtlich des Ob

(a) Anderweitige Sicherstellung des Rechtsgüterschutzes

(b) Aufwand zur Beseitigung der Störung

(c) Güterkollision und Gewicht der Störung

(d) Ergebnis

(2) Ermessensreduktion auf Null

hinsichtlich des Wie

cc) Ergebnis

c) Ergebnis

2. Rechtsverletzung

3. Ergebnis

### **III. Zusammenfassung**